



Legende
 R: Regie
 D: Darsteller
 B: Drehbuch
 DF: Deutsche Fassung
 OmU: Originalfassung mit Untertiteln
 OV: Originalversion

„An die Arbeit!“

Für die einen ist es Passion, für die anderen einfach nur: Arbeit. Sie war immer Gegenstand unseres Alltags und nun scheint sie sich zu verändern: Manuelle Schwerstarbeit verschwindet, scheinbar. Arbeit wandert um den Globus, verschiebt die Frage nach der Arbeits(ver)teilung. Wie geht Gesellschaft mit diesem Wandel um?

Antwort bietet das Kino – es beschäftigt sich seit seinen Anfängen mit den verschiedenen Formen der Arbeit – sichtbarer und unsichtbarer, geistiger und schweiß-treibender, der mit ihr verbundenen Geschlechterproblematik und zeigt nicht zuletzt: Menschen bei der Arbeit; aber auch Menschen im Streik, Menschen in der Arbeitslosigkeit und Menschen beim Arbeitsausgleich.

Schauen Sie mit uns den Leuten über die Schulter: In Spiel- und Dokumentarfilmen gewinnen Sie Einblicke in nahe und ferne Welten, wohnen Dramen im frühen Kino bei, die ganz aktuell wirken, begleiten Arbeiter zum Arbeitsstreik oder auf der Suche nach neuem Lebensinhalt und erfahren, dass Arbeit viel mehr meint als nur Lohnerwerb.

Das Programm findet in Kooperation mit der Forschergruppe ‚Kulturphänomen Arbeit‘ statt: <http://kw.uni-paderborn.de/forschung/kulturphaenomen-arbeit>

Die Studentenfilmnacht am 28.06. wird mit einer kleinen Retro den Auftakt zu einer geplanten Reihe des Kunstvereins Alibizzarr e.V. über Paderborn und Paderborner Filmemacher/innen bilden: www.alibizzarr.de

Ankündigung

Für die Studentenfilmnacht am 28.06. können bis zum 06. Juni Filme eingereicht werden. Nähere Informationen unter: www.lichtblick-kino.de.

Neue Mitglieder

...sind herzlich willkommen bei uns. Ihr erreicht uns im Kino oder per Mail: programm kino.lichtblick@googlemail.com

www.lichtblick-kino.de
www.facebook.de/programmkinolichtblick
www.studivz.net
<http://twitter.com/kinolichtblick>

D/A 2005
 R: Michael Glawogger
 Kamera: Wolfgang Thaler
 Musik: John Zorn
 FSK 16
 126 min
 OmU

Workingman's Death

In Zeiten der globalen Marktwirtschaft hat Schwerstarbeit in den meisten Industrienationen keine Zukunft mehr. Viele Betriebe produzieren in den sogenannten Billiglöhnländern. Der österreichische Regisseur Michael Glawogger befasst sich in seinem Dokumentarfilm *Workingman's Death* mit Arbeitswelten sogenannter Entwicklungsländer. Dazu reiste er an fünf verschiedene Orte dieser Welt, um die dortigen Arbeitsbedingungen filmisch festzuhalten. Der Film verzichtet dabei auf einen Off-Kommentar und lässt stattdessen Bilder und Arbeiter für sich sprechen. Vor allem Dank der eindrucksvollen Aufnahmen gelingt es dem Film, eine Beklemmung beim Zuschauer auszulösen, durch die man die unmenschlichen Arbeitsbedingungen fast am eigenen Leib zu spüren bekommt.



UK/B/S/D 2007
 R: Sam Garbarski
 D: Marianne Faithfull, Miki Manojlovi, Kevin Bishop
 FSK 12
 99 min
 OV

Irina Palm

„Hostess gesucht“, verkündet das Schild am Eingang eines Sex-Clubs in Soho. Die naive Maggie (Marianne Faithfull), eine anständige Witwe aus der Mittelschicht, hat keinen Schimmer, was sich hinter diesem Jobangebot verbirgt. Sie braucht dringend Geld für die medizinische Behandlung ihres Enkels und so bewirbt sie sich kurz entschlossen bei dem verblüfften Besitzer des Etablissements (Miki Manojlovic). Verblüfft ist auch die anständige Witwe aus der Mittelschicht über ihre tatsächliche Aufgabe: dabei erweist sich ihre rechte Hand als höchst begabt. Schon bald genießt Maggie unter dem Künstlernamen „Irina Palm“ einen legendären Ruf, eine neue Karriere und die Aussicht auf Liebe an einem Ort, an dem man es am wenigsten vermutet – und wir: die beeindruckende Marianne Faithfull in einer Glanzrolle.



USA 1944
 R: Billy Wilder
 D: Fred MacMurray, Barbara Stanwyck, Edward G. Robinson
 FSK 16
 107 min
 DF

Double Indemnity – Frau ohne Gewissen

Bevor Billy Wilder sich der grotesken Komödie zuwandte, galt er als einer der bedeutendsten Regisseure des Film Noir – mit *Double Indemnity* schuf er nicht nur einen Klassiker sondern auch ein Vorzeigebispiel des Film Noir, dessen filmische Mittel paradigmatisch wurden. Die literarische Vorlage des gleichnamigen Romans von James Cain galt in Hollywood als unverfilmbar: die Charaktere schienen in ihrer Bösartigkeit nicht mit den Beschränkungen des Hollywood Production-Codes vereinbar. Der Film erzählt die Geschichte einer mörderischen Intrige eines Versicherungsbetrugs zwecks Arbeitsvermeidung – und machte Barbara Stanwyck zum Inbegriff der eisigen Femme Fatale.



D 1916
 R: Edmund Edel
 D: Asta Nielsen, Aruth Warten, Willi Kayser-Heyl
 52 min
 mit Eunice Martins am Flügel

STUMMFILM-EVENT

Mo 02.05.11, 20.30 Uhr

Die Börsenkönigin + Vorfilm: Sortie d'usine

In dieser Perle der Filmgeschichte spielt Asta Nielsen, der erste internationale Star der Filmgeschichte in einer fulminanten Rolle die Besitzerin einer Kupfermine, die in Schwierigkeiten gerät. Die Nielsen war nicht nur für ihr feuriges Schauspiel, ihre Lebendigkeit und Erotik, sondern auch ihre extravaganten Kostüme bekannt. Ihre feudale Ausstattung kontrastiert der Film mit dem dokumentarischen Realismus von Gruben – und Zechenarbeit um die Jahrhundertwende, der tiefe Einblicke in Industrieschauplätze ebenso gewährt wie atemberaubend schöne Einstellungen und Viragierungen in Parks und großbürgerlichen Interieurs. **Die bekannte Stummfilm-pianistin Eunice Martins wird live am Klavier begleiten. Rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.**



USA/UK 19...
 FSK 12
 112 min
 OV

Kultsneak

Das Lichtblick-Publikum war begeistert von dem Kult-Programm im letzten Semester und sehnt sich nach weiteren Überraschungserfolgen & Kultregisseuren aus der Kinogeschichte – diesen Wunsch wollen wir euch nur zu gerne erfüllen! Wir zeigen heute in Kooperation mit dem Cineplex einen postmodernen, avantgardistisch anmutenden Film, der sich fernab von Hollywoods Mainstream verortet. Wer mit seinen ‚best buddies‘ eine ruhige Kugel schieben will, sollte heute ins Kino kommen. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist übrigens eine heiß geliebte Auslegung, aber mehr sei an dieser Stelle nicht verraten...



Veranstaltung in der Uni, E2.122

Di 10.05.11, 20.30 Uhr

Überraschungsfilm

Als sich die ältere Witwe Emmi, die ihr Geld als Putzfrau verdient, in den jüngeren marokkanischen Gastarbeiter Ali verliebt, ändert sich ihr Leben schlagartig. Das Paar bekommt die Ablehnung seiner Umwelt in voller Härte zu spüren und ihre Heirat wird zum Skandal: Emmis erwachsene Kinder schämen sich, die Nachbarn tuscheln, die Arbeitskollegen verachten sie und der Kolonialwarenhändler weist Emmi aus dem Laden. Selbst als sich das Blatt zu wenden scheint, steht die Beziehung unter keinem guten Stern. Die Übertragung der Hollywood-Melodramatik Sirks auf das deutsche Kleinbürgertum in Kombination mit der stilistischen Inszenierung trug zum Durchbruch des Neuen Deutschen Films im Ausland bei.



20.30 Uhr (Kult-Sneak: 20.15 Uhr) im



in Kooperation mit dem Institut für Medienwissenschaften, Filmwissenschaft, Universität Paderborn sowie der Fachschaft MeWi.

www.upb.de/mw www.cineplex.de
 Nähere Informationen: www.lichtblick-kino.de

Termine

- Mo 11.04. *Workingman's Death* (OmU)
- Mo 18.04. *Irina Palm* (OV)
- Di 26.04. *Double Indemnity* (DF)
- Mo 02.05. *Die Börsenkönigin*
- Mo 09.05. *Kultsneak* (OV)
- Di 10.05. *Überraschungsfilm* (Uni)
- Mo 16.05. *Pianomania*
- Mo 23.05. *Harlan County U.S.A.* (OmU)
- Mo 30.05. *Krankenschwesternreport*
- Mo 06.06. *Ganz oder gar nicht* (DF)
- Di 14.06. *From Russia With Love* (OV)
- Mo 20.06. *Losers and Winners*
- Di 21.06. *Calendar* (Uni)
- Di 28.06. *7. Studentenfilmnacht*
- Mo 04.07. *Modern Times* (OV)



Mo 16.05.11, 20.30 Uhr

Pianomania

Pianomania nimmt uns mit auf die leidenschaftliche Suche nach dem perfekten Klang und begleitet dabei spielerisch leichtfüßig den passionierten, ansteckend enthusiastischen Klavierstimmer Stefan Knüpfer, dessen schrecklichster Alptraum eine gerissene Saite ist, bei seiner außergewöhnlichen Arbeit mit den Szenegrößen Pierre-Laurent Aimard, Lang Lang oder Alfred Brendel. Ungewöhnliche Kameraperspektiven ermöglichen faszinierende Einblicke in das Innenleben der Konzertflügel, die dem Zuschauer sonst verschlossen bleiben. Die abwechslungsreiche, mehrfach preisgekrönte Dokumentation ist ein cineastisches Abenteuer in Bild und Ton mit Herz, Humor und Liebe zum Detail. Pianomania tanzt auf dem schmalen Grat zwischen Genie und charmantem Wahnsinn.



Mo 23.05.11, 20.30 Uhr

Harlan County U.S.A.

Unmenschliche Arbeitsbedingungen, Lebensgefahr und Armut – Alltag für die Arbeiter und ihre Familien der Brookside Miene in Harlan County, USA. 1973 stimmen die Kumpel ab, der Gewerkschaft der amerikanischen Mienenarbeiter beizutreten, um ihre schlechte Situation zu verbessern. Ihre Firma lehnt diese Forderung ab. So beginnt ein Streik, der durch seine Intensität, Dauer und Dramaturgie wohl seines Gleichen sucht. Über ein Jahr lang kämpfen die Kumpel und ihre Frauen mit aller Kraft für fairen Lohn und dafür, dass sie wie Menschen und nicht wie Tiere behandelt werden. Barbara Kopple gelingt es mit ihrer Dokumentation, die Ereignisse dieses außergewöhnlichen Streiks dramatisch, fesselnd und hautnah darzustellen. So wurde ihr Film 1978 mit einem Oscar für die beste Dokumentation ausgezeichnet.



Midnight-Movie

Mo 30.05.11, 20.30 Uhr

Krankenschwesternreport

Der Krankenschwesternreport komplementiert die berühmt, berüchtigte Reportreihe der 70er Jahre, die in rund vierzig Teilen den Mythen und sexuellen Bedürfnissen von Schulmädchen, Hausfrauen, Ehemännern oder Jungfrauen vorgeblich auf den Grund gehen wollte. Während die Reihe zeitgenössisch mittelschwere Skandale und Verleumdungsanzeigen auslöste, sorgte sie in vergangenen Lichtblickprogrammen bereits für ausgelassene Heiterkeit im Kinosaal. Deshalb wollen wir euch auch die Pseudo-Dokumentation über den Beruf der Krankenschwester nicht vorenthalten und zeigen euch die wollüstigen Zustände im Münchener Sankt Martin Krankenhaus!



Mo 06.06.11, 20.30 Uhr

The Full Monty – Ganz oder gar nicht

Was tun, wenn man gerade arbeitslos geworden ist? Sechs Stahlarbeiter trotzen der unbarmherzigen Realität im heruntergekommen Sheffield nach dem wirtschaftlichen Abschwung in den 1990ern mit einer unkonventionellen Lösung: Mit einer Stripshow wollen sie trotz ihrer fehlenden Adonis-Körper, inspiriert von den Chippendales, der sozialen Notsituation begegnen. Anders als diese werden sie jedoch alles geben - „the full monty“. Mit absurdem britischen Humor und gleichzeitig sozialkritischen Tönen beschreibt der Independentfilm, der einen Oscar für die beste Filmmusik gewann, die Alltagsprobleme, mit denen jeder einzelne zu kämpfen hat, und zeigt ihren entschlossenen Kampf gegen die Tristesse ihrer Lebenswelt und für ein neues Selbstwertgefühl.



Di 14.06.11, 20.30 Uhr

From Russia With Love

Seit fast 50 Jahren steht der britische Filmagent nun schon im Geheimdienst Ihrer Majestät. Im zweiten Leinwandabenteuer sendet man James Bond Liebesgrüße aus Moskau, die er nur zu gerne entgegennimmt – sind doch die junge russische Agentin Tatiana Romanova, eine wertvolle Dechiffriermaschine und der Aufenthalt an so visuell eindringlichen Orten wie Istanbul und Venedig Teil seines Auftrags. Die Verbrecherorganisation SPECTRE will sich an Bond für den Mord an Dr. No rächen. Dazu soll 007 in einen Sex-Skandal verwickelt, und so untragbar für den Geheimdienst gemacht werden. Die Actionsequenzen bilden den Ausgangspunkt für die charakteristische Schnitttechnik der Serie – eine dynamische Montage, die es trotzdem schafft, die Narration zu stützen.



Mo 20.06.11, 20.30 Uhr

Losers and Winners

Mitten im Ruhrgebiet ist der berühmte „Pulsschlag aus Stahl“ verstummt. Nach nur acht Jahren Betriebszeit wurde die 1,3 Milliarden DM teure, hypermoderne Kokerei Kaiserstuhl im Dezember 2000 stillgelegt. Eineinhalb Jahre lang begleiten die Filmemacher Ulrike Franke und Michael Loeken die Demontage einer gigantischen Industrieanlage und dokumentieren Geschichten entlang des Verschwindens: Wie die Koker im Pott Anknüpfung und Arbeitsweise der Chinesen erleben, was sie fühlen, wenn sie mit der modernsten Kokerei der Welt auch ihren Stolz schwinden sehen, aber auch die Belastungen und Konflikte in der 60-Stunden-Woche der chinesischen Arbeiter fernab ihrer Heimat und ihrer Familien, zwischen Zukunftseuphorie und Zweifel. Zwei Welten treffen aufeinander. Doch wer ist am Ende Gewinner, wer Verlierer?



Veranstaltung in der Uni, E2.122

Di 21.06.11, 20.30 Uhr

Calendar

In den Filmen Atom Egojans geht es um Identitäten, die in ihrer Konstruiertheit zu zerfallen drohen und um die Unmöglichkeit, Grenzen der Zugehörigkeit zu ziehen. *Calendar* handelt von einem kanadischen Fotografen armenischer Herkunft, der in seiner ursprünglichen Heimat Bilder für einen Kalender aufnimmt, zu den aufgenommenen Orten aber auf Distanz bleibt. Darüber zerbricht die Beziehung zu seiner Frau, die sich der Art und Weise des gemeinsamen Fremdenführers, mit Geschichte umzugehen, zunehmend verbunden fühlt. Ihr Verhältnis scheidet letztlich an ihren unterschiedlichen Zugängen zur Vergangenheit, die auf sinnliche Weise über das Filmmaterial verdeutlicht werden: wunderschöne 35mm-Panoramen der armenischen Landschaft gegenüber groben, aber dafür taktischen Videoaufnahmen von Oberflächen.

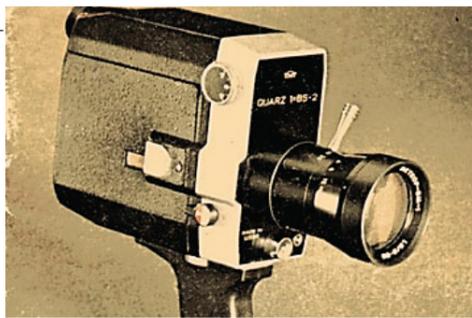


Di 28.06.11, 20.30 Uhr

7. Studentenfilmnacht

unterstützt durch die **Barmer GEK**

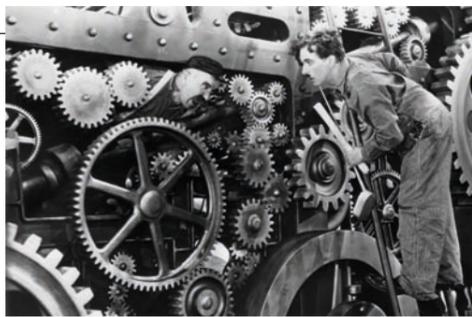
Das Sommersemester 2011 hält so einiges bereit für uns. Wie jedes Jahr organisiert das Programm kino Lichtblick e.V. die Studentenfilmnacht. Filmemacher/innen und Filmliebhaber werden wieder die Möglichkeit haben, ihre Arbeiten in, aus und um Paderborn einzureichen. Studierende aller Fachrichtungen sind hiermit aufgerufen, ab sofort ihre Kurzfilme im Geschäftszimmer Medienwissenschaften (E2.151) abzugeben. Die Filme müssen als selbststehende DVD ohne Menü vorliegen. Der Einsendeschluss ist der 06. Juni 2011. Dieses Mal ist es uns eine besondere Freude die 7. Studentenfilmnacht in einer Kooperation mit dem **Kunstverein Alibizzarr** (www.alibizzarr.de) veranstalten zu dürfen. Weitere Infos zu den Regeln findet ihr auf unserer Homepage unter www.lichtblick-kino.de.



Mo 04.07.11, 20.30 Uhr

Modern Times

Modern Times aus dem Jahre 1936 gehört zu den bedeutendsten Filmen Charlie Chaplins. Chaplin verkörpert hier wieder die bekannte und beliebte Figur des Tramps, der als Fließbandarbeiter in einer großen Fabrik eingesetzt wird und dabei in Konflikt mit den dort herrschenden Arbeitsbedingungen und den maschinellen Abläufen gerät. Wie in so vielen seiner Filme setzt sich Chaplin auch hier mit aktuellen politischen Entwicklungen auseinander. Sein Film kann als Kritik der Industrialisierung und den daraus resultierenden monotonen Arbeitsabläufen gesehen werden. Interessant ist auch der spärliche Einsatz von Toneffekten im Film. Bis auf wenige Ausnahmen verzichtet der Film trotz vorhandener Tonspur auf gesprochene Worte, was den Film gleichzeitig zur Satire auf den Tonfilm macht.



In Kooperation mit:

Die Forschergruppe ‚Kulturphänomen Arbeit‘ besteht seit Oktober 2009. Sie setzt es sich zum Ziel, fächerübergreifende Sichtweisen zum Thema Arbeit interdisziplinär zu verschalten und miteinander in Kontakt zu bringen. Ferner stellt sie sich der Herausforderung, einen dezidiert kulturellen Arbeitsbereich ins Feld der Heranforschung zu stärken. Letzterer begegnet der vita activa vor allem in ihrer Historizität sowie in ihren jeweiligen medial – d. h. primär in Literatur, Film und Fotografie – vermittelten Perspektiven. Weitere Hinweise zu themenbezogenen Tagungen, Seminaren, Workshops und Publikationen können der Internetplattform der Forschergruppe entnommen werden: <http://kw.uni-paderborn.de/forschung/kulturphaenomen-arbeit>

A/D 2009
R: Lilian Franck,
Robert Cibis
Mitwirkende: Stefan
Knüpfer, Lang Lang,
Alfred Brendel
FSK o. A.
93 min

USA 1976
R: Barbara Kopple
Mitwirkende: Norman
Yarborough,
Houston Elmore,
Phil Sparks
FSK o. A.
104 min
OmU

BRD 1972
R: Walter Boos
D: Doris Arden,
Ibrahim Aslahan,
Ulrike Butz
FSK 18
81 min

UK 1997
R: Peter Cattaneo
D: Robert Carlyle,
Tom Wilkinson,
Mark Addy
FSK 12
91 min
DF

GB 1963
R: Terence Young
D: Sean Connery,
Daniela Bianchi,
Lotte Lenya
FSK 16
116 min
OV

D 2006
R: Ulrike Franke und
Michael Loeken
FSK o.A.
96 min

USA/CDN/D 1993
R: Atom Egojan,
D: Arsinée Khanjian,
Ashot Adamyan,
Atom Egojan
FSK o. A.
74 min

Einsendeschluss:
6. Juni 2011
Nur Kurzfilme bis 30
Minuten Länge.

USA 1936
R: Charles Chaplin
D: Charles Chaplin,
Paulette Goddard,
Henry Bergman
FSK 6
87 min
OV



Neustadt 14
32756 Detmold
Tel. 0 52 31 - 97 95 20
Fax 0 52 31 - 97 95 23

Pianohaus
HARKE

Friedrichstraße 13
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 - 2 30 01
Fax 0 52 51 - 2 10 77

Meisterwerkstatt für Klavierbau